

Kammerner Zeitung

Vollstrecker für Kamen und Umgegend verbunden mit der Märkischen Zeitung.

Nr. 110 (1. Blatt)

Donnerstag, den 11. Mai 1922

50. Jahrgang

Deutscher Reichstag.

(Sitzung vom 10. Mai.)

Präsident Böke eröffnet die Sitzung um 3.20 Uhr. Der Platz des verstorbenen Abgeordneten Hue (Soz.) ist mit einfachem Grün geschmückt. Der Präsident würdigt das Gedenken an den Verstorbenen. Der Abgeordnete Hue ist ein Mann, der in der deutschen Politik eine wichtige Rolle gespielt hat. Er war ein Mann der Tat und ein Mann der Überzeugung. Seine Arbeit für die deutsche Nation wird nie vergessen werden.

Verkehrsministerium.

Der Minister des Verkehrs, Herr Dr. Brüning, hat heute im Reichstag eine Rede gehalten. Er hat über die Lage des Verkehrs in Deutschland gesprochen. Er hat betont, dass die deutsche Regierung alles in ihrer Macht stehende tun wird, um den Verkehr in Deutschland zu verbessern. Er hat auch über die internationale Lage des Verkehrs gesprochen. Er hat betont, dass die deutsche Regierung alles in ihrer Macht stehende tun wird, um die internationale Zusammenarbeit im Verkehr zu fördern.

Die russische Antwort.

(TU) Die russische Antwort besteht aus 20 mit der Schreibmaschine geschriebenen Seiten. Sie ist von einem Brief begleitet, in dem die russische Regierung erklärt, dass die Antwort besteht aus dem Prinzip von Canner. Es werden dabei die 13 Artikel des Memorandums einzeln geprüft. In § 1 wird gesagt, dass die Bestimmungen betreffend die politische Propaganda und die Nichtinterferenz der Sowjetrepublik in der Orientfrage nicht angenommen werden können. Bei dem 2. bis 4. Artikel, die sich auf die alten Vorkriegsschulden beziehen, stellt die Antwort das Prinzip der Anerkennung auf, aber es wird dabei bemerkt, dass diese Schulden so lange nicht bezahlt werden können, wie die Sowjetregierung die nötige Kredit nicht erhält. Auf den Artikel 5 wird geantwortet: Die russische Regierung betrachtet die Zurückzahlung ihrer Schulden an die kleinen Gläubiger als Ehrenfrage. Sie kann aber so lange nicht bezahlen, wie sie keine Kredite erhalten habe. Bei dem 7. Artikel über die Anerkennung des Privatbesitzes führt die Antwort zu dem Schluss, dass die russische Regierung die Forderung der Sozialisierung dieses Besitzes an und bemerkt, dass während der französischen Revolution das Privateigentum ebenfalls konfisziert und nicht zurückgegeben wurde. Auch die Entschädigung wurde damals nicht bezahlt. Die russische Delegation schlägt daher vor, diese Frage einem Sachverständigenrat zu übertragen und ihn zu beauftragen, die Forderungen der Gläubiger zu prüfen und zu entscheiden.

Die Russennote wieder zurückgeben!

(TU) Die Russen haben ihre Antwort gestern tatsächlich an die Fackel übergeben. Nach dem Abdruck George und Schanzer davon Kenntnis genommen hatten, erklärte ersterer, es sei ganz ausgeschlossen, dass die Note auch nur als Basis zu einer weiteren Diskussion dienen könne. Darauf ließ Schanzer die russische Delegation dringend zu sich rufen. Nach längerem und lebhaftem Gespräch gab Schanzer die Note an die russische Delegation zurück. Inzwischen hat sich die russische Delegation verabschiedet, um über die

Möglichkeit einer Milderung der Note zu beraten.

Die deutsche Antwort an die Reparationskommission.

(TU) Die Reichsregierung hat unter dem 9. Mai an den Präsidenten der Reparationskommission auf die Note vom 21. März die nachstehende Note gerichtet:

1. Es entspricht der Auffassung der deutschen Regierung, dass es grundsätzlich notwendig ist, die gesamten in Papiermark entfallenden Staatsausgaben durch Einnahmen aus Steuern und innere Anleihen ohne Vermehrung der Geldmenge zu decken. Die deutsche Regierung erkennt auch an, dass es notwendig ist, alsbald weitere Schritte für die Durchführung dieses Grundgedankes zu tun. Andererseits wird es mit Rücksicht auf die Lage der deutschen Wirtschaft und auf die deutschen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Ausland unumgänglich notwendig sein, dass erhebliche vom Reich in ausländischer Währung zu leistende Zahlungen durch äußere Anleihen beschaffen werden. Mit Rücksicht auf die in letzter Zeit beschlossene außerordentliche Erhöhung der Steuern ist es nicht möglich, dem Verlangen der Reparationskommission auf Einführung weiterer Steuern im Betrage von 60 Milliarden vor dem 31. Mai 1922 zu entsprechen; die deutsche Regierung ist aber bereit, vor diesem Tage der Reparationskommission einen eingehenden Plan mitzuteilen, der das Ziel verfolgt, den eingangs aufgestellten Grundgedanken Rechnung zu tragen.

2. Die deutsche Regierung nimmt gern davon Kenntnis, dass die Reparationskommission die Souveränität Deutschlands bei der Feststellung seiner öffentlichen Ausgaben sowie in der Frage der Besteuerung und der allgemeinen Finanzpolitik anerkennt. Sie nimmt ferner davon Kenntnis, dass die Kommission den Wunsch hat, die deutsche Regierung bei der Ordnung der Reichsfinanzen zu unterstützen. Sie wird zu diesem Zweck der Reparationskommission alle Möglichkeiten für gewinnvolle Anleihen eröffnen. Sie wird deshalb auch für die Dauer der Regelung einer Zahlungsverlängerung, wie sie die Entscheidung der Kommission vom 21. März vorseht, mit der Reparationskommission über die von ihr geplanten gesetzgeberischen Schritte auf dem vorher bezeichneten Gebiet der Finanzangelegenheiten in Verbindung treten.

Eine weitere Note an die Alliierten.

(TU) Auf die Note der Vorkonferenz vom 14. März 1922, die den von der deutschen Regierung gestellten Antrag hinsichtlich der Tragung der Aufwandschäden durch die Alliierten ablehnt und die Befreiung der politischen Aufwandschäden aus britischen Einnahmen fordert, hat die deutsche Regierung nunmehr den Kabinetten in London, Rom und Paris eine neue Note zugehen lassen, in der zu einer erneuten Prüfung der Angelegenheit aufgefordert wird, die nach Auffassung der deutschen Regierung die Entscheidung der Vorkonferenz vom 14. März gegen den Wortlaut und den Geist des Versailler Vertrages verstößt.

Geheimrat Dr. Bücher über Genua.

(TU) Gestern vormittag fand im Hotel Esplanade in Berlin eine Sitzung des Hauptauschusses des Reichsverbandes der deutschen Industrie statt, bei der Geheimrat Dr. Bücher, der tags zuvor aus Genua zurückgekehrt war, wo er auf Wunsch der Reichsregierung als Sachverständiger an den Verhandlungen teilgenommen hatte, einen Überblick über den bisherigen Verlauf und die zur Zeit vorliegenden Ergebnisse der Konferenz von Genua gab. Dr. Bücher wies darauf hin, dass trotz der allgemeinen Fassung der in Genua zustande gekommenen Kommissionsbeschlüsse die Verhandlungen als Gesamtheit von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung des europäischen Wirtschaftslebens gewesen seien. Die Auslegung über die Wiederaufnahme der Politik der Handelsverträge und die Möglichkeit einer Wiedereinführung der gegenseitigen Mostbegünstigungen verdienen allseitige Beachtung. Für Deutschland kam es nur darauf an, dass die gesamten Verhandlungen auf das genaueste durchgearbeitet und sich über die Tatsachen klar zu werden, nach denen es seine eigene Wirtschaftspolitik weiterhin führen wolle.

Bezüglich des deutsch-russischen Vertrages betonte Dr. Bücher, dass seiner Auffassung nach und gemäß der ihm gewordenen Mitteilungen der Abschluss eines solchen Abkommens wirtschaftlich wichtig gewesen sei. Dies sei der erste Schritt in der Wiederaufbauarbeit Europas. Ohne Liquidation der Vergangenheit sei es nicht möglich, zu einer wirtschaftlichen Gesundung der Welt zu kommen. Die im März d. J. vor den Alliierten in London zur russischen Frage aufgestellten Grundsätze seien von dieser Erkenntnis so weit entfernt gewesen, dass Deutschland sich niemals dazu hätte bereit finden können, auf ihren Boden zu treten.

Der Bergarbeitersstreik im Ruhrgebiet.

(TU) Unter dem Vorsitz des Geheimrats Hausmann vom Reichsarbeitsministerium fanden gestern im Dienstgebäude des Bergbauverbandes in Essen Verhandlungen zur Beilegung des Teilsstreiks im Ruhrgebiet statt. Es steht zu erwarten, dass auf nachfolgender, von Regierungsseite vorgeschlagener Grundlage eine Einigung erzielt wird:

Zur alsbaldigen Beilegung der Teilsstreiks im Ruhrgebiet treffen die Parteien unter Wahrung ihrer grundsätzlichen Auffassung und unter Voraussetzung, dass die Arbeit spätestens am 13. Mai wieder aufgenommen wird, folgende Vereinbarung: 1. Wegen der Feier des 1. Mai 1922 oder aus Anlass der nachfolgenden Streiks finden Maßregelungen nicht statt. Soweit infolge vermeintlicher Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, Entlassungen, Kündigungen und Nichtwiedereinstellungen von Arbeitgeberseite zu verzeichnen sind, entscheidet darüber ein vom Reichskommissar für paritätischer Zusammenarbeit zu bildender Vermittlungsausschuss. 2. Mit Rücksicht darauf, dass bereits am 17. Mai d. J. ein besonderer, vom Reichsarbeitsministerium gebildeter Schlichtungsausschuss über die neuen Gebühren des Manteltarifs im Ruhrbergbau, also auch über die Frage der Maifeier einen Sachspruch zu fällen hat, wird die Frage der Maifeier 1922 dahin geregelt, dass der Sachspruch des Schlichtungsausschusses in dieser Beziehung auf die Behandlung der Maifeier 1922 Anwendung findet. 3. Der gegenwärtige Streik wird im Hinblick auf den Tarifvertrag und die Arbeitsordnung nicht als unterbrochene Arbeit gerechnet. Damit von der Anrechnung der vom 2.-12. Mai ausschließlich durch Streik ausgefallenen Schichten auf den Urlaub abgesehen werden kann, werden die Belegschaften Gelegenheit geben, freie Schichten als Ersatz in entsprechender Zahl zu verfahren. Die Betriebsleitungen haben allen Beteiligten spätestens bis 30. Juli 1922 Gelegenheit zum Verfahren dieser Ersatzschichten zu geben.

Zur Gewerkschaften christlicher Bergarbeiter Deutschlands

erläßt anlässlich der Streiks im Ruhrkohlenbezirk einen Aufruf, in dem er alle Mitglieder der Bergarbeiterverbände auffordert, sich nicht an dem Streik zu beteiligen. Er betont, dass die Bergarbeiterverbände entgegenstehen, um die Lage des Vaterlandes nicht durch einen ungewerkschaftlichen Streik, der sowohl durch schwerwiegende innen- wie auch außenpolitische Gründe motiviert ist, zu verschlechtern. Zum Schlusse ruft er noch weiter auf, die Kräfte der gewerkschaftlich zusammengefassten Arbeiter zusammenzuführen, damit Deutschland die in den nächsten Jahren drohenden schweren Kämpfe gut überleben und die erreichten Fortschritte sichern und weitere erzielen könne.

Die Betriebsleitung der Beche „Glückauf“ in Wellinghofen

schreibt uns unter dem 10. Mai er. zum Streik nachfolgendes: „Bezüglich des Verhaltens der ausländischen Belegschaft von Beche „Glückauf“ teilen wir Ihnen folgendes mit: Trotz mehrmaliger Aufforderung an das zuständige Polizeiamt finden die Arbeitswilligen absolut nicht den gewünschten polizeilichen Schutz. Streikposten besetzen während des Schichtwechsels und besonders vor Anfuhr der Morgenarbeit die zur Beche führenden Wege in weitem Umfange, während Nachschichtpatrouillen

hin und her fahren. Die Begehreingänge waren z. B. heute morgen sämtlich von einer größeren Anzahl Streikender besetzt, welche aus führenden Deuten der Gewerkschaftsbewegung, Mitgliedern des Betriebsausschusses und sonstigen jüngeren Elementen bestanden. Wir haben heute bei dem zuständigen Landratsamt um ausreichenden polizeilichen Schutz für die Arbeitswilligen und Erlass eines Verbotes für Streikpostenstellen ersucht, da wir von Mitgliedern der christlichen Gewerkschaften darum gebeten wurden, und auch unsere Beamten, welche seit gestern zu Notstandsarbeiten herangezogen werden mußten, wegen Mangels an polizeilichem Schutz in Sorge sind. Notstandsarbeiten für die Grube zur Kohleerzeugung zwecks Erhaltung der Koferei und des notwendigen Kesselbetriebes für die Waffherstellung und für Reparaturarbeiten in der Grube sind bis jetzt am fünften Streiktag seitens der Streikleitung abgelehnt worden, jedoch haben sich trotz der Streikposten außer den Beamten eine zunehmende Anzahl Arbeiter zur Ausführung dieser Arbeiten bereits gemeldet. Wird jedoch den Arbeitswilligen nicht mehr polizeilicher Schutz gewährt wie bisher, so sind die schlimmsten Folgen zu erwarten, welche in erster Linie auf die Arbeiterschaft zurückfallen.“

Komberg, Betriebsführer.

Getreide, Kartoffeln und Zucker.

(TU) Im Hauptauschuss des Reichstages wurde am Mittwoch die Beratung des Haushalts des Landwirtschafts- und Ministerpräsidenten fortgesetzt. Ananque fand ein Antrag des Reichstages, bei der Reichsregierung darauf hinzuwirken, dass in Verbindung mit den landwirtschaftlichen Organisationen die Sicherstellung der Getreideversorgung für die Wintermonate in kommenden Wirtschaftsjahren in ausreichendem Maße und zu erträglichen Preisen erfolgt, dass in geeigneter Weise Maßnahmen für die Kartoffelversorgung ergreifen werden, ferner, dass die Futterwirtschaft sich verpflichtet, in ausreichender Weise die Versorgung der Bevölkerung durchzuführen, die Preisgestaltung in erträglichen Rahmen zu halten und den Bauer erst in zweiter Linie an die verbrauchende Industrie zu liefern, schließlich die Versorgung ins Ausland mit allen Mitteln zu bekämpfen.

Tagesereignisse.

Der Hauptauschuss des Reichstages bewilligte 953 Millionen Mark zur Bewilligung des ausländischen Getreides für die Brotversorgung.

Beamtensauschuss des preussischen Landtages. Zur Auszahlung der Beamtensbezüge gab ein Vertreter der Regierung im Beamtensauschuss des preussischen Landtages die Erklärung ab, dass die Regierung alles tue, um die Auszahlung der Bezüge an Beamte, Lehrer und Hinterbliebene sowie Ruhegehaltsempfänger sobald als möglich auszuführen. Die Regierungspräsidenten seien zum 15. Mai zum Bericht über den Stand der Zahlungen aufgefordert worden.

(Eine Demonstrations-Ordnung für Berlin.) Nach einer Korrespondenzmeldung wurde in der im Polizeipräsidium stattgefundenen Besprechung, in der der Polizeipräsident Richter, Bürgermeister Ritter und Vertreter des Magistrats und der Gewerkschaften teilnahmen, Richtlinien für Straßendemonstrationen vereinbart. Danach soll u. a. der Blick vor dem Rathaus in Zukunft frei bleiben. Ein längeres Verweilen am Rathaus wird nicht gestattet sein. Die Sicherheitspolizei wird nur in beschränktem Umfange für die Offenhaltung des Verkehrs und die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung bereitgehalten werden.

(Die amerikanischen Dampfschiffahrtslinien auf der „Hansa“.) Der Dampfer „Hansa“ der Hamburg-Amerika-Linie, der ausschließlich von Mitgliedern des Deutschen Volksvereins zur Fahrt nach Deutschland benutzt wird, hat den New Yorker Hafen mit nahezu 1000 Passagieren verlassen. Die Abreise vollzog sich unter begeisterten Kundgebungen. 5000 Personen gaben den Reisenden das Geleit zum Hafen, den die „Hansa“ unter Jubel und Hurraufen verließ. Der Dampfer wird voraussichtlich am 18. Mai früh von Rangoon nach St. Pauli-Landungsbrücken fahren.

(Ausrufung kroatischer Unabhängigkeit.) Die serbischen Blätter meldeten Dienstag abend, dass die Kroaten einen unabhängigen Staat proklamiert haben, der unter Regierungspräsidenschaft von Raditsch steht. Die Städte und Dörfer sind besetzt.

(Die Befestigung des Panama-Kanals.) Nach Meldungen aus New York wird die amerikanische Regierung die Befestigung des Panama-Kanals mit äußerster Energie betreiben. Es sollen starke Forts errichtet werden, die mit 40,6 Zm.-Geschützen besetzt werden, also dem stärksten Kaliber nach dem Washingtoner Abkommen. Eine besondere Garnison soll in der Kanalzone unterhalten werden, um gegen jede Möglichkeit gerüstet zu sein.

Der Kronprinz über die Manneschlacht.

Weitere Nachrichten.

(Hirschfeld geküsst.) Der frühere hiesige Oligarch von Hirschfeld, der wegen seines Attentats auf Erzberger zu einer längeren Gefängnisstrafe verurteilt worden war, ist jetzt auf Grund eines ärztlichen Gutachtens für gestraft erklährt worden. Bei der Berliner Strafvollstreckungsbehörde soll der Antrag gestellt werden, Hirschfeld mit Rücksicht auf seinen Zustand aus der Strafstätte zu entlassen. Seine Strafe wäre im Februar dieses Jahres verbüßt gewesen, wenn sein Aufenthalt in der Irrenanstalt auf die Strafzeit angerechnet worden wäre.

(Politische Brände in Odesa.) Der Berliner „Welt“ berichtet über Konstantinopel, daß in Odesa in den letzten Monaten fast täglich große Brände zu verzeichnen waren. Die Brände sind sämtlich auf Brandstiftungen zurückzuführen. Von der politischen Wertschätzung ist eine monarchistische Organisation aufgedeckt worden, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, auf diese Weise die Sowjetregierung zu schwächen.

Drei Frauen verbrannt. Ein furchtbares Explosionsunglück ereignete sich in Zwickendorf bei Bielefeld. Dort sind in der Gesellschaft für Verwertung von Seereschutt drei Frauen aus der ganzen Umgebung beschäftigt. Als nun ein Unwetter heraufzog, fielen mehrere Frauen in einer Hütte unter, in der früher Geschosse entladen worden waren. Auf dem Erdboden lagen noch Reste von Pulver. Obgleich es nun strengstens verboten ist, in dem Werke zu rauchen, soll sich doch eine der Frauen eine Zigarette angezündet und das Streichholz achtlos fortgeworfen haben. Dadurch wurde das Feuer entzündet. Es erfolgte eine furchtbare Explosion, die die ganze Hütte sofort in ein Flammenmeer verwandelte. Herbeieilenden Arbeiter gelang es, einen Teil der Frauen zu retten. Aber drei Frauen verbrannten bei lebendigem Leibe, während vier andere sehr schwer verletzt wurden.

Der tägliche Raubmord. Seit Chemnitzer Neuesten Nachrichten wurde in der vergangenen Nacht in Kirchbach bei Döberitz ein Raubmord verübt. Mehrere Räuber drangen in das Schlafzimmer des Pferdehändlers Israel ein, erschossen ihn, als er sich zur Wehr setzte, und verlegten seine Frau durch mehrere Schüsse. Die Räuber nahmen einen Kasten mit, in dem sie Geld vermuteten, das Geld befand sich jedoch an anderer Stelle. Bisher hat man von den Tätern keine Spur.

Raubmord überfallen im Zug. Im hiesigen Berliner D-Bus wurde in der Nacht zum Dienstag in einem Mittel zweiter Klasse ein alleinreisender Herr von zwei Personen, die in Schwandorf eintraten, überfallen. Die beiden Räuber begaben sich in das Mittel, dessen Tür sie verschlossen und versuchten den Fahrgast zu erwürgen. Durch das Röhren des überfallenen wurden die Insassen eines Nebenabteils aufmerksam. Als die Räuber sich entsetzt sahen, sprangen sie aus dem Fenster des fahrenden Wagens.

Theaterbrand in Paris. Auf der Bühne des Theaters „Marianne de Paris“ brach Feuer aus, das die gesamte Garderobe und die Bühneneinrichtung vernichtete. Der Schaden wird auf über 1 Million Franken geschätzt.

Im Zirkus ein Tiger entkommen. In der Vorstellung am letzten Freitag, die der Zirkus Schumann in Stockholm abgehalten hat, gelang es während einer Tigerdressur, einem der wilden Tiere aus dem eisernen Käfig, der mitten in der Manege aufgestellt war, zu entkommen. Zum allgemeinen Entsetzen drang der Tiger mitten unter das Publikum, das in wilder Panik nach allen Seiten flüchtete. Mehrere Damen fielen in Ohnmacht, Menschen kamen jedoch nicht zu Schaden. Schließlich setzte der Tiger mit einem Sprung auf die Musiktribüne, die sofort von den Mitgliefern des Orchesters geräumt wurde. Dort oben legte der Tiger sich ruhig nieder, und als das Publikum auf die Aufforderung des Wärters den Zirkus verlassen hatte, gehörte der Tiger dem Pfiff seines Herrn und kehrte in den Käfig zurück.

Kleine Nachrichten.

Der Erzbischof von Reims hat vom Papst Pius XI. ein Schreiben erhalten, wonach der Heilige Stuhl eine Beihilfe von 50 000 Mark für die Wiederherstellung der im Krieg zerstörten französischen Kirchen stiftet.

Der englische König ist gestern in Brüssel angekommen, von wo er sich zum Besuch der englischen Schlachtfelder nach Nordbrabant begeben wird. Die französische Propaganda begrüßt die Ankunft des Königs in überwiegendlicher Weise.

Zwischen den Polen und Italienern soll gestern Abend ein Handelsvertrag abgeschlossen worden sein.

Gestern nachmittag fand in der Reichskanzlei der Empfang der Parteiführer durch Reichsminister Bauer und Finanzminister Hoesl statt. Sämtliche Parteien, außer der kommunistischen, waren vertreten. Beide Staatsminister unterrichteten die Erstherrnen über die allgemeine politische Lage sowie über den Stand der Reparationsangelegenheiten.

Wie die Deutsche Allgemeine Zeitung hört, wurde von der Stadtverwaltung in Mainz verlangt, trotz der bis auf äußerste gelegenen Wohnungsnot abermals Wahlen für 100 Militärfamilien, darunter auch Unteroffiziere mit Familien, zur Verfügung zu stellen.

(Eingefasst.)

Geführt zur Fahrt ins freie Land
Ihr Jungen und ihr Mädchen,
Ihr ziehen durch das alte Tor
Von unserm trauten Städtel.
Wir ziehen durch Wald und Auen hin,
Ein Riechen auf dem Grunde,
Der Spielmann spielt mit frohem Sinn
Als zu der Abendstunde.

Die Sonne küßt mit ihrem Strahl
Die Erde hoch vom Himmel,
Und in dem Aether nehm' ich wahr
Ein fröhliches Getümmel.
Die Vögel fliehn hoch in die Luft,
Ihr Riechen flüsternd,
Ihr zieht dahin im Abenddunst,
In Rausche jubelnd.

Vom Berge springt ein Silbernebel
Und küßt die Erde mit dem Regen,
Dahin soll ich nicht glückselig sein,
Dahin den Pfad zum Glück zu gehn.
Wie die die Erde im Himmelstempel
Der Vögel fliehn, munter Lauf,
Springt fröhlich munterlich fort,
Schwingt sich mein Herz aus.

Zwei Blümlein, zwei Blümlein blau,
Die stehn am Wegesrande,
Sie neigen leicht das Köpfchen
Und spielen in dem Sande.
Sie wollen uns zur frohen Fahrt,
Ihr Fahrt ins Land der Freie,
Wie schön ist doch die weite Welt,
Die weite Welt im Auen.

Hell klingt aus unserm Munde das Lied
Und tönt in alle Weiten,
Es klingt, wo Berg und Tal uns lieh,
In schönen Sommerzeiten.
Geführt zur Fahrt ins freie Land,
Riechen und ihr Jungen,
Der Spielmann spielt mit frohem Sinn
Und ihr zieht dahin.

Vereinsnachrichten.

Berge, 11. Mai (Mittwoch). Bei prächtigem Wetter veranstaltete der Radfahrerclub „Der Räder“ sein 14. Stiftungsfest. In kurzen Abständen folgten die eingeladenen Vereine, so daß um 3 Uhr die Feier mit den Räderreigen begann. Um 4 Uhr schloß sich der Festzug durch Berge, an dem mehr als 100 Fahrer teilnahmen. Im Festlokal wieder angelangt, wurde es sofort wieder lebendig, um das reichhaltige Programm möglichst bald zu beenden. Es folgten Rennen, Radballspiel und Kunstfahrten, das alles dem Fest einen würdevollen Abschluß bot. Besondere Anerkennung verdient der Fahrer Wai-Bergmann im Radballspiel mit einem Wichtigen Knaben. Es folgte dann die Preisverteilung, die folgenden Ergebnisse hatte: Stellung der ersten Mannschaften: Ehrenpreis „Alte Hölle“ - Bielefelder, 1. Preis „Mantelst.“ - Bielefelder, Ehrenpreis: Ehrenpreis „Alte Hölle“ - Bielefelder, Beste Haltung im Festzug: Ehrenpreis „Mantelst.“ - Bielefelder, 1. Preis „Räder“, 2. Preis „Bergmann“, 3. Preis „Strom“, 4. Preis „Sturm“, 5. Preis „Mantelst.“, 6. Preis „Bergmann“, 7. Preis „Strom“, 8. Preis „Sturm“, 9. Preis „Mantelst.“, 10. Preis „Bergmann“, 11. Preis „Strom“, 12. Preis „Sturm“, 13. Preis „Mantelst.“, 14. Preis „Bergmann“, 15. Preis „Strom“, 16. Preis „Sturm“, 17. Preis „Mantelst.“, 18. Preis „Bergmann“, 19. Preis „Strom“, 20. Preis „Sturm“, 21. Preis „Mantelst.“, 22. Preis „Bergmann“, 23. Preis „Strom“, 24. Preis „Sturm“, 25. Preis „Mantelst.“, 26. Preis „Bergmann“, 27. Preis „Strom“, 28. Preis „Sturm“, 29. Preis „Mantelst.“, 30. Preis „Bergmann“, 31. Preis „Strom“, 32. Preis „Sturm“, 33. Preis „Mantelst.“, 34. Preis „Bergmann“, 35. Preis „Strom“, 36. Preis „Sturm“, 37. Preis „Mantelst.“, 38. Preis „Bergmann“, 39. Preis „Strom“, 40. Preis „Sturm“, 41. Preis „Mantelst.“, 42. Preis „Bergmann“, 43. Preis „Strom“, 44. Preis „Sturm“, 45. Preis „Mantelst.“, 46. Preis „Bergmann“, 47. Preis „Strom“, 48. Preis „Sturm“, 49. Preis „Mantelst.“, 50. Preis „Bergmann“, 51. Preis „Strom“, 52. Preis „Sturm“, 53. Preis „Mantelst.“, 54. Preis „Bergmann“, 55. Preis „Strom“, 56. Preis „Sturm“, 57. Preis „Mantelst.“, 58. Preis „Bergmann“, 59. Preis „Strom“, 60. Preis „Sturm“, 61. Preis „Mantelst.“, 62. Preis „Bergmann“, 63. Preis „Strom“, 64. Preis „Sturm“, 65. Preis „Mantelst.“, 66. Preis „Bergmann“, 67. Preis „Strom“, 68. Preis „Sturm“, 69. Preis „Mantelst.“, 70. Preis „Bergmann“, 71. Preis „Strom“, 72. Preis „Sturm“, 73. Preis „Mantelst.“, 74. Preis „Bergmann“, 75. Preis „Strom“, 76. Preis „Sturm“, 77. Preis „Mantelst.“, 78. Preis „Bergmann“, 79. Preis „Strom“, 80. Preis „Sturm“, 81. Preis „Mantelst.“, 82. Preis „Bergmann“, 83. Preis „Strom“, 84. Preis „Sturm“, 85. Preis „Mantelst.“, 86. Preis „Bergmann“, 87. Preis „Strom“, 88. Preis „Sturm“, 89. Preis „Mantelst.“, 90. Preis „Bergmann“, 91. Preis „Strom“, 92. Preis „Sturm“, 93. Preis „Mantelst.“, 94. Preis „Bergmann“, 95. Preis „Strom“, 96. Preis „Sturm“, 97. Preis „Mantelst.“, 98. Preis „Bergmann“, 99. Preis „Strom“, 100. Preis „Sturm“, 101. Preis „Mantelst.“, 102. Preis „Bergmann“, 103. Preis „Strom“, 104. Preis „Sturm“, 105. Preis „Mantelst.“, 106. Preis „Bergmann“, 107. Preis „Strom“, 108. Preis „Sturm“, 109. Preis „Mantelst.“, 110. Preis „Bergmann“, 111. Preis „Strom“, 112. Preis „Sturm“, 113. Preis „Mantelst.“, 114. Preis „Bergmann“, 115. Preis „Strom“, 116. Preis „Sturm“, 117. Preis „Mantelst.“, 118. Preis „Bergmann“, 119. Preis „Strom“, 120. Preis „Sturm“, 121. Preis „Mantelst.“, 122. Preis „Bergmann“, 123. Preis „Strom“, 124. Preis „Sturm“, 125. Preis „Mantelst.“, 126. Preis „Bergmann“, 127. Preis „Strom“, 128. Preis „Sturm“, 129. Preis „Mantelst.“, 130. Preis „Bergmann“, 131. Preis „Strom“, 132. Preis „Sturm“, 133. Preis „Mantelst.“, 134. Preis „Bergmann“, 135. Preis „Strom“, 136. Preis „Sturm“, 137. Preis „Mantelst.“, 138. Preis „Bergmann“, 139. Preis „Strom“, 140. Preis „Sturm“, 141. Preis „Mantelst.“, 142. Preis „Bergmann“, 143. Preis „Strom“, 144. Preis „Sturm“, 145. Preis „Mantelst.“, 146. Preis „Bergmann“, 147. Preis „Strom“, 148. Preis „Sturm“, 149. Preis „Mantelst.“, 150. Preis „Bergmann“, 151. Preis „Strom“, 152. Preis „Sturm“, 153. Preis „Mantelst.“, 154. Preis „Bergmann“, 155. Preis „Strom“, 156. Preis „Sturm“, 157. Preis „Mantelst.“, 158. Preis „Bergmann“, 159. Preis „Strom“, 160. Preis „Sturm“, 161. Preis „Mantelst.“, 162. Preis „Bergmann“, 163. Preis „Strom“, 164. Preis „Sturm“, 165. Preis „Mantelst.“, 166. Preis „Bergmann“, 167. Preis „Strom“, 168. Preis „Sturm“, 169. Preis „Mantelst.“, 170. Preis „Bergmann“, 171. Preis „Strom“, 172. Preis „Sturm“, 173. Preis „Mantelst.“, 174. Preis „Bergmann“, 175. Preis „Strom“, 176. Preis „Sturm“, 177. Preis „Mantelst.“, 178. Preis „Bergmann“, 179. Preis „Strom“, 180. Preis „Sturm“, 181. Preis „Mantelst.“, 182. Preis „Bergmann“, 183. Preis „Strom“, 184. Preis „Sturm“, 185. Preis „Mantelst.“, 186. Preis „Bergmann“, 187. Preis „Strom“, 188. Preis „Sturm“, 189. Preis „Mantelst.“, 190. Preis „Bergmann“, 191. Preis „Strom“, 192. Preis „Sturm“, 193. Preis „Mantelst.“, 194. Preis „Bergmann“, 195. Preis „Strom“, 196. Preis „Sturm“, 197. Preis „Mantelst.“, 198. Preis „Bergmann“, 199. Preis „Strom“, 200. Preis „Sturm“, 201. Preis „Mantelst.“, 202. Preis „Bergmann“, 203. Preis „Strom“, 204. Preis „Sturm“, 205. Preis „Mantelst.“, 206. Preis „Bergmann“, 207. Preis „Strom“, 208. Preis „Sturm“, 209. Preis „Mantelst.“, 210. Preis „Bergmann“, 211. Preis „Strom“, 212. Preis „Sturm“, 213. Preis „Mantelst.“, 214. Preis „Bergmann“, 215. Preis „Strom“, 216. Preis „Sturm“, 217. Preis „Mantelst.“, 218. Preis „Bergmann“, 219. Preis „Strom“, 220. Preis „Sturm“, 221. Preis „Mantelst.“, 222. Preis „Bergmann“, 223. Preis „Strom“, 224. Preis „Sturm“, 225. Preis „Mantelst.“, 226. Preis „Bergmann“, 227. Preis „Strom“, 228. Preis „Sturm“, 229. Preis „Mantelst.“, 230. Preis „Bergmann“, 231. Preis „Strom“, 232. Preis „Sturm“, 233. Preis „Mantelst.“, 234. Preis „Bergmann“, 235. Preis „Strom“, 236. Preis „Sturm“, 237. Preis „Mantelst.“, 238. Preis „Bergmann“, 239. Preis „Strom“, 240. Preis „Sturm“, 241. Preis „Mantelst.“, 242. Preis „Bergmann“, 243. Preis „Strom“, 244. Preis „Sturm“, 245. Preis „Mantelst.“, 246. Preis „Bergmann“, 247. Preis „Strom“, 248. Preis „Sturm“, 249. Preis „Mantelst.“, 250. Preis „Bergmann“, 251. Preis „Strom“, 252. Preis „Sturm“, 253. Preis „Mantelst.“, 254. Preis „Bergmann“, 255. Preis „Strom“, 256. Preis „Sturm“, 257. Preis „Mantelst.“, 258. Preis „Bergmann“, 259. Preis „Strom“, 260. Preis „Sturm“, 261. Preis „Mantelst.“, 262. Preis „Bergmann“, 263. Preis „Strom“, 264. Preis „Sturm“, 265. Preis „Mantelst.“, 266. Preis „Bergmann“, 267. Preis „Strom“, 268. Preis „Sturm“, 269. Preis „Mantelst.“, 270. Preis „Bergmann“, 271. Preis „Strom“, 272. Preis „Sturm“, 273. Preis „Mantelst.“, 274. Preis „Bergmann“, 275. Preis „Strom“, 276. Preis „Sturm“, 277. Preis „Mantelst.“, 278. Preis „Bergmann“, 279. Preis „Strom“, 280. Preis „Sturm“, 281. Preis „Mantelst.“, 282. Preis „Bergmann“, 283. Preis „Strom“, 284. Preis „Sturm“, 285. Preis „Mantelst.“, 286. Preis „Bergmann“, 287. Preis „Strom“, 288. Preis „Sturm“, 289. Preis „Mantelst.“, 290. Preis „Bergmann“, 291. Preis „Strom“, 292. Preis „Sturm“, 293. Preis „Mantelst.“, 294. Preis „Bergmann“, 295. Preis „Strom“, 296. Preis „Sturm“, 297. Preis „Mantelst.“, 298. Preis „Bergmann“, 299. Preis „Strom“, 300. Preis „Sturm“, 301. Preis „Mantelst.“, 302. Preis „Bergmann“, 303. Preis „Strom“, 304. Preis „Sturm“, 305. Preis „Mantelst.“, 306. Preis „Bergmann“, 307. Preis „Strom“, 308. Preis „Sturm“, 309. Preis „Mantelst.“, 310. Preis „Bergmann“, 311. Preis „Strom“, 312. Preis „Sturm“, 313. Preis „Mantelst.“, 314. Preis „Bergmann“, 315. Preis „Strom“, 316. Preis „Sturm“, 317. Preis „Mantelst.“, 318. Preis „Bergmann“, 319. Preis „Strom“, 320. Preis „Sturm“, 321. Preis „Mantelst.“, 322. Preis „Bergmann“, 323. Preis „Strom“, 324. Preis „Sturm“, 325. Preis „Mantelst.“, 326. Preis „Bergmann“, 327. Preis „Strom“, 328. Preis „Sturm“, 329. Preis „Mantelst.“, 330. Preis „Bergmann“, 331. Preis „Strom“, 332. Preis „Sturm“, 333. Preis „Mantelst.“, 334. Preis „Bergmann“, 335. Preis „Strom“, 336. Preis „Sturm“, 337. Preis „Mantelst.“, 338. Preis „Bergmann“, 339. Preis „Strom“, 340. Preis „Sturm“, 341. Preis „Mantelst.“, 342. Preis „Bergmann“, 343. Preis „Strom“, 344. Preis „Sturm“, 345. Preis „Mantelst.“, 346. Preis „Bergmann“, 347. Preis „Strom“, 348. Preis „Sturm“, 349. Preis „Mantelst.“, 350. Preis „Bergmann“, 351. Preis „Strom“, 352. Preis „Sturm“, 353. Preis „Mantelst.“, 354. Preis „Bergmann“, 355. Preis „Strom“, 356. Preis „Sturm“, 357. Preis „Mantelst.“, 358. Preis „Bergmann“, 359. Preis „Strom“, 360. Preis „Sturm“, 361. Preis „Mantelst.“, 362. Preis „Bergmann“, 363. Preis „Strom“, 364. Preis „Sturm“, 365. Preis „Mantelst.“, 366. Preis „Bergmann“, 367. Preis „Strom“, 368. Preis „Sturm“, 369. Preis „Mantelst.“, 370. Preis „Bergmann“, 371. Preis „Strom“, 372. Preis „Sturm“, 373. Preis „Mantelst.“, 374. Preis „Bergmann“, 375. Preis „Strom“, 376. Preis „Sturm“, 377. Preis „Mantelst.“, 378. Preis „Bergmann“, 379. Preis „Strom“, 380. Preis „Sturm“, 381. Preis „Mantelst.“, 382. Preis „Bergmann“, 383. Preis „Strom“, 384. Preis „Sturm“, 385. Preis „Mantelst.“, 386. Preis „Bergmann“, 387. Preis „Strom“, 388. Preis „Sturm“, 389. Preis „Mantelst.“, 390. Preis „Bergmann“, 391. Preis „Strom“, 392. Preis „Sturm“, 393. Preis „Mantelst.“, 394. Preis „Bergmann“, 395. Preis „Strom“, 396. Preis „Sturm“, 397. Preis „Mantelst.“, 398. Preis „Bergmann“, 399. Preis „Strom“, 400. Preis „Sturm“, 401. Preis „Mantelst.“, 402. Preis „Bergmann“, 403. Preis „Strom“, 404. Preis „Sturm“, 405. Preis „Mantelst.“, 406. Preis „Bergmann“, 407. Preis „Strom“, 408. Preis „Sturm“, 409. Preis „Mantelst.“, 410. Preis „Bergmann“, 411. Preis „Strom“, 412. Preis „Sturm“, 413. Preis „Mantelst.“, 414. Preis „Bergmann“, 415. Preis „Strom“, 416. Preis „Sturm“, 417. Preis „Mantelst.“, 418. Preis „Bergmann“, 419. Preis „Strom“, 420. Preis „Sturm“, 421. Preis „Mantelst.“, 422. Preis „Bergmann“, 423. Preis „Strom“, 424. Preis „Sturm“, 425. Preis „Mantelst.“, 426. Preis „Bergmann“, 427. Preis „Strom“, 428. Preis „Sturm“, 429. Preis „Mantelst.“, 430. Preis „Bergmann“, 431. Preis „Strom“, 432. Preis „Sturm“, 433. Preis „Mantelst.“, 434. Preis „Bergmann“, 435. Preis „Strom“, 436. Preis „Sturm“, 437. Preis „Mantelst.“, 438. Preis „Bergmann“, 439. Preis „Strom“, 440. Preis „Sturm“, 441. Preis „Mantelst.“, 442. Preis „Bergmann“, 443. Preis „Strom“, 444. Preis „Sturm“, 445. Preis „Mantelst.“, 446. Preis „Bergmann“, 447. Preis „Strom“, 448. Preis „Sturm“, 449. Preis „Mantelst.“, 450. Preis „Bergmann“, 451. Preis „Strom“, 452. Preis „Sturm“, 453. Preis „Mantelst.“, 454. Preis „Bergmann“, 455. Preis „Strom“, 456. Preis „Sturm“, 457. Preis „Mantelst.“, 458. Preis „Bergmann“, 459. Preis „Strom“, 460. Preis „Sturm“, 461. Preis „Mantelst.“, 462. Preis „Bergmann“, 463. Preis „Strom“, 464. Preis „Sturm“, 465. Preis „Mantelst.“, 466. Preis „Bergmann“, 467. Preis „Strom“, 468. Preis „Sturm“, 469. Preis „Mantelst.“, 470. Preis „Bergmann“, 471. Preis „Strom“, 472. Preis „Sturm“, 473. Preis „Mantelst.“, 474. Preis „Bergmann“, 475. Preis „Strom“, 476. Preis „Sturm“, 477. Preis „Mantelst.“, 478. Preis „Bergmann“, 479. Preis „Strom“, 480. Preis „Sturm“, 481. Preis „Mantelst.“, 482. Preis „Bergmann“, 483. Preis „Strom“, 484. Preis „Sturm“, 485. Preis „Mantelst.“, 486. Preis „Bergmann“, 487. Preis „Strom“, 488. Preis „Sturm“, 489. Preis „Mantelst.“, 490. Preis „Bergmann“, 491. Preis „Strom“, 492. Preis „Sturm“, 493. Preis „Mantelst.“, 494. Preis „Bergmann“, 495. Preis „Strom“, 496. Preis „Sturm“, 497. Preis „Mantelst.“, 498. Preis „Bergmann“, 499. Preis „Strom“, 500. Preis „Sturm“, 501. Preis „Mantelst.“, 502. Preis „Bergmann“, 503. Preis „Strom“, 504. Preis „Sturm“, 505. Preis „Mantelst.“, 506. Preis „Bergmann“, 507. Preis „Strom“, 508. Preis „Sturm“, 509. Preis „Mantelst.“, 510. Preis „Bergmann“, 511. Preis „Strom“, 512. Preis „Sturm“, 513. Preis „Mantelst.“, 514. Preis „Bergmann“, 515. Preis „Strom“, 516. Preis „Sturm“, 517. Preis „Mantelst.“, 518. Preis „Bergmann“, 519. Preis „Strom“, 520. Preis „Sturm“, 521. Preis „Mantelst.“, 522. Preis „Bergmann“, 523. Preis „Strom“, 524. Preis „Sturm“, 525. Preis „Mantelst.“, 526. Preis „Bergmann“, 527. Preis „Strom“, 528. Preis „Sturm“, 529. Preis „Mantelst.“, 530. Preis „Bergmann“, 531. Preis „Strom“, 532. Preis „Sturm“, 533. Preis „Mantelst.“, 534. Preis „Bergmann“, 535. Preis „Strom“, 536. Preis „Sturm“, 537. Preis „Mantelst.“, 538. Preis „Bergmann“, 539. Preis „Strom“, 540. Preis „Sturm“, 541. Preis „Mantelst.“, 542. Preis „Bergmann“, 543. Preis „Strom“, 544. Preis „Sturm“, 545. Preis „Mantelst.“, 546. Preis „Bergmann“, 547. Preis „Strom“, 548. Preis „Sturm“, 549. Preis „Mantelst.“, 550. Preis „Bergmann“, 551. Preis „Strom“, 552. Preis „Sturm“, 553. Preis „Mantelst.“, 554. Preis „Bergmann“, 555. Preis „Strom“, 556. Preis „Sturm“, 557. Preis „Mantelst.“, 558. Preis „Bergmann“, 559. Preis „Strom“, 560. Preis „Sturm“, 561. Preis „Mantelst.“, 562. Preis „Bergmann“, 563. Preis „Strom“, 564. Preis „Sturm“, 565. Preis „Mantelst.“, 566. Preis „Bergmann“, 567. Preis „Strom“, 568. Preis „Sturm“, 569. Preis „Mantelst.“, 570. Preis „Bergmann“, 571. Preis „Strom“, 572. Preis „Sturm“, 573. Preis „Mantelst.“, 574. Preis „Bergmann“, 575. Preis „Strom“, 576. Preis „Sturm“, 577. Preis „Mantelst.“, 578. Preis „Bergmann“, 579. Preis „Strom“, 580. Preis „Sturm“, 581. Preis „Mantelst.“, 582. Preis „Bergmann“, 583. Preis „Strom“, 584. Preis „Sturm“, 585. Preis „Mantelst.“, 586. Preis „Bergmann“, 587. Preis „Strom“, 588. Preis „Sturm“, 589. Preis „Mantelst.“, 590. Preis „Bergmann“, 591. Preis „Strom“, 592. Preis „Sturm“, 593. Preis „Mantelst.“, 594. Preis „Bergmann“, 595. Preis „Strom“, 596. Preis „Sturm“, 597. Preis „Mantelst.“, 598. Preis „Bergmann“, 599. Preis „Strom“, 600. Preis „Sturm“, 601. Preis „Mantelst.“, 602. Preis „Bergmann“, 603. Preis „Strom“, 604. Preis „Sturm“, 605. Preis „Mantelst.“, 606. Preis „Bergmann“, 607. Preis „Strom“, 608. Preis „Sturm“, 609. Preis „Mantelst.“, 610. Preis „Bergmann“, 611. Preis „Strom“, 612. Preis „Sturm“, 613. Preis „Mantelst.“, 614. Preis „Bergmann“, 615. Preis „Strom“, 616. Preis „Sturm“, 617. Preis „Mantelst.“, 618. Preis „Bergmann“, 619. Preis „Strom“, 620. Preis „Sturm“, 621. Preis „Mantelst.“, 622. Preis „Bergmann“, 623. Preis „Strom“, 624. Preis „Sturm“, 625. Preis „Mantelst.“, 626. Preis „Bergmann“, 627. Preis „Strom“, 628. Preis „Sturm“, 629. Preis „Mantelst.“, 630. Preis „Bergmann“, 631. Preis „Strom“, 632. Preis „Sturm“, 633. Preis „Mantelst.“, 634. Preis „Bergmann“, 635. Preis „Strom“, 636. Preis „Sturm“, 637. Preis „Mantelst.“, 638. Preis „Bergmann“, 639. Preis „Strom“, 640. Preis „Sturm“, 641. Preis „Mantelst.“, 642. Preis „Bergmann“, 643. Preis „Strom“, 644. Preis „Sturm“, 645. Preis „Mantelst.“, 646. Preis „Bergmann“, 647. Preis „Strom“, 648. Preis „Sturm“, 649. Preis „Mantelst.“, 650. Preis „Bergmann“, 651. Preis „Strom“, 652. Preis „Sturm“, 653. Preis „Mantelst.“, 654. Preis „Bergmann“, 655. Preis „Strom“, 656. Preis „Sturm“, 657. Preis „Mantelst.“, 658. Preis „Bergmann“, 659. Preis „Strom“, 660. Preis „Sturm“, 661. Preis „Mantelst.“, 662. Preis „Bergmann“, 663. Preis „Strom“, 664. Preis „Sturm“, 665. Preis „Mantelst.“, 666. Preis „Bergmann“, 667. Preis „Strom“, 668. Preis „Sturm“, 669. Preis „Mantelst.“, 670. Preis „Bergmann“, 671. Preis „Strom“, 672. Preis „Sturm“, 673. Preis „Mantelst.“, 674. Preis „Bergmann“, 675. Preis „Strom“, 676. Preis „Sturm“, 677. Preis „Mantelst.“, 678. Preis „Bergmann“, 679. Preis „Strom“, 680. Preis „Sturm“, 681. Preis „Mantelst.“, 682. Preis „Bergmann“, 683. Preis „Strom“, 684. Preis „Sturm“, 685. Preis „Mantelst.“, 686. Preis „Bergmann“, 687. Preis „Strom“, 688. Preis „Sturm“, 689. Preis „Mantelst.“, 690. Preis „Bergmann“, 691. Preis „Strom“, 692. Preis „Sturm“, 693. Preis „Mantelst.“, 694. Preis „Bergmann“, 695. Preis „Strom“, 696. Preis „Sturm“, 697. Preis „Mantelst.“, 698. Preis „Bergmann“, 699. Preis „Strom“, 700. Preis „Sturm“, 701. Preis „Mantelst.“, 702. Preis „Bergmann“, 703. Preis „Strom“, 704. Preis „Sturm“, 705. Preis „Mantelst.“, 706. Preis „Bergmann“, 707. Preis „Strom“, 708. Preis „Sturm“, 709. Preis „Mantelst.“, 710. Preis „Bergmann“, 711. Preis „Strom“, 712. Preis „Sturm“, 713. Preis „Mantelst.“, 714. Preis „Bergmann“, 715. Preis „Strom“, 716. Preis „Sturm“, 717. Preis „Mantelst.“, 718. Preis „Bergmann“, 719. Preis „Strom“, 720. Preis „Sturm“, 721. Preis „Mantelst.“, 722. Preis „Bergmann“, 723. Preis „Strom“, 724. Preis „Sturm“, 725. Preis „Mantelst.“, 726. Preis „Bergmann“, 727. Preis „Strom“, 728. Preis „Sturm“, 729. Preis „Mantelst.“, 730. Preis „Bergmann“, 731. Preis „Strom“, 732. Preis „Sturm“, 733. Preis „Mantelst.“, 734. Preis „Bergmann“, 735. Preis „Strom“, 736. Preis „Sturm“, 737. Preis „Mantelst.“, 738. Preis „Bergmann“, 739. Preis „Strom“, 740. Preis „Sturm“, 741. Preis „Mantelst.“, 742. Preis „Bergmann“, 743. Preis „Strom“, 744. Preis „Sturm“, 745. Preis „Mantelst.“, 746. Preis „Bergmann“, 747. Preis „Strom“, 748. Preis „Sturm“, 749. Preis „Mantelst.“, 750. Preis „Bergmann“, 751. Preis „Strom“, 752. Preis „Sturm“, 753. Preis „Mantelst.“, 754. Preis „Bergmann“, 755. Preis „Strom“, 756. Preis „Sturm“, 757. Preis „Mantelst.“, 758. Preis „Bergmann“, 759. Preis „Strom“, 760. Preis „Sturm“, 761. Preis „Mantelst.“, 762. Preis „Bergmann“, 763. Preis „Strom“, 764. Preis „Sturm“, 765. Preis „Mantelst.“, 766. Preis „Bergmann“, 767. Preis „Strom“, 768. Preis „Sturm“, 769. Preis „Mantelst.“, 770. Preis „Bergmann“, 771. Preis „Strom“, 772. Preis „Sturm“, 773. Preis „Mantelst.“, 774. Preis „Bergmann“, 775. Preis „Strom“, 776. Preis „Sturm“, 777. Preis „Mantelst.“, 778. Preis „Bergmann“, 779. Preis „Strom“, 780. Preis „Sturm“, 781. Preis „Mantelst.“, 782. Preis „Bergmann“, 783. Preis „Strom“, 784. Preis „Sturm“, 785. Preis „Mantelst.“, 786. Preis „Bergmann“, 787. Preis „Strom“, 788. Preis „Sturm“, 789. Preis „Mantelst.“, 790. Preis „Bergmann“, 791. Preis „Strom“, 792. Preis „Sturm“, 793. Preis „Mantelst.“, 794. Preis „Bergmann“, 795. Preis „Strom“, 796. Preis „Sturm“, 797. Preis „Mantelst.“, 798. Preis „Bergmann“, 799. Preis „Strom“, 800. Preis „Sturm“, 801. Preis „Mantelst.“, 802. Preis „Bergmann“, 803. Preis „Strom“, 804. Preis „Sturm“, 805. Preis „Mantelst.“, 806. Preis „Bergmann“, 807. Preis „Strom“, 808. Preis „Sturm“, 809. Preis „Mantelst.“, 810. Preis „Bergmann“, 811. Preis „Strom“, 812. Preis „Sturm“, 813. Preis „Mantelst.“, 814. Preis „Bergmann“, 815. Preis „Strom“, 816. Preis „Sturm“, 817. Preis „Mantelst.“, 818. Preis „Bergmann“, 819. Preis „Strom“, 820. Preis „Sturm“, 821. Preis „Mantelst.“, 822. Preis „Bergmann“, 823. Preis „Strom“, 824. Preis „Sturm“, 825. Preis „Mantelst.“, 826. Preis „Bergmann“, 827. Preis „Strom“, 828. Preis „Sturm“, 829. Preis „Mantelst.“, 830. Preis „Bergmann“, 831. Preis „Strom“, 832. Preis „Sturm“, 833. Preis „Mantelst.“, 834. Preis „Bergmann“, 835. Preis „Strom“, 836. Preis „Sturm“, 837. Preis „Mantelst.“, 838. Preis „Bergmann“, 839. Preis „Strom“, 840. Preis „Sturm“, 841. Preis „Mantelst.“, 842. Preis „Bergmann“, 843. Preis „Strom“, 844. Preis „Sturm“, 845. Preis „Mantelst.“, 846. Preis „Bergmann“, 847. Preis „Strom“, 848. Preis „Sturm“, 849. Preis „Mantelst.“, 850. Preis „Bergmann“, 851. Preis „Strom“, 852. Preis „Sturm“, 853. Preis „Mantelst.“, 854. Preis „Bergmann“, 855. Preis „Strom“, 856. Preis „Sturm“, 857. Preis „Mantelst.“, 858. Preis „Bergmann“, 859. Preis „Strom“, 860. Preis „Sturm“, 861. Preis „Mantelst.“, 862. Preis „Bergmann“, 863. Preis „Strom“, 864. Preis „Sturm“, 865. Preis „Mantelst.“, 866. Preis „Bergmann“, 867. Preis „Strom“, 868. Preis „Sturm“, 869. Preis „Mantelst.“, 870. Preis „Bergmann“, 871. Preis „Strom“, 872. Preis „Sturm“, 873. Preis „Mantelst.“, 874. Preis „Bergmann“, 875. Preis „Strom“, 876. Preis „Sturm“, 877. Preis „Mantelst.“, 878. Preis „Bergmann“, 879. Preis „Strom“, 880. Preis „Sturm“, 881. Preis „Mantelst.“, 882. Preis „Bergmann“, 883. Preis „Strom“, 884. Preis „Sturm“, 885. Preis „Mantelst.“, 886. Preis „Bergmann“, 887. Preis „Strom“, 888. Preis „Sturm“, 889. Preis „Mantelst.“, 890. Preis „Bergmann“, 891. Preis „Strom“, 892. Preis „Sturm“, 893. Preis „Mantelst.“, 894. Preis „Bergmann“, 895. Preis „Strom“, 896. Preis „Sturm“, 897. Preis „Mantelst.“, 898. Preis „Bergmann“, 899. Preis „Strom“, 900. Preis „Sturm“, 901. Preis „Mantelst.“, 902. Preis „Bergmann“, 903.

SANDER & CO.,

Kamen, Bahnhofstrasse 7.

Ganz besonders preiswerte

Arbeiter - Kleidung!

Grubenkittel	aus braunem, gutem Biber, vollständig weit Stück	44.-	Manchester-Herrenhose	allerbeste, Qualität Stück	490.-
Grubenhemden	aus braunem, gutem Biber, vollständig weit, 100 cm lang Stück	68.-	Manchester-Breachesen	weite Sportform, mit Gamaschen zu tragen Stück	585.-
Grubenhemden	aus besonders schwerem Biber, vollständig, 100 cm lang Stück	88.-	Jacken u. Hosen	aus gutem, blauen Köper Stück	128.-
Engl. Lederhose	starke Ware, mit Zwirnketten Stück	218.-	Jacken u. Hosen	aus allerbestem, feldgrauem Militärdrell Stück	128.-
Engl. Lederhose	unsere bekannte, gute Ware, mit Zwirnketten Stück	265.-	Waschjoppen	aus schwerem, gestreiftem Cadettstoff Stück	158.-
Engl. Lederhose	dunkel gestreift, gute Ware, mit Zwirnketten Stück	218.-	Sommerjoppen	aus Jagdleinen, mit Falten und Gürtel Stück	245.-
Engl. Lederjoppe		278.-	Grubensocken	grau, durchaus haltbare Ware	16 ⁷⁵
			Herren-Biberhemden	schwarz - weiß gestreift	128.-

Blau Grubengebild 60 cm breit **32.80** 75 cm breit **42.00**

Billiges Angebot!

la. fetten Speck	Pfd.	43.00
la. geräuch. Speck	Pfd.	43.00
la. Speisefett	Pfd.	40.00
la. Palmin	Pfd.	42.00
la. Rübol	Ltr.	58.00
la. Apfelgelee	Pfd.	13.00
la. Marmelade	Pfd.	8.50
la. Rübenkraut	Pfd.	6.00
la. Schwedenhölzer	Paket	8.00
la. grüne Schnittbohnen	Pfd.	5.00
la. gebr. Kaffee	95.- u. 90.-	
la. grüne Erbsen	Pfd.	8.50
la. Salz- und Essiggurken		

P. Bickmann,

Kamen, Weststr. 21. 1918

Wir empfehlen:

prima grüne Schnittbohnen	Pfd.	5.25
prima große Heringe	Stück	1.75
prima Bruchreis	Pfd.	9.50
prima Limburger Käse	„	26.00
prima Kernseife, Doppelstück		7.90
prima Viktoria-Erbsen	Pfd.	8.90
prima kleinen Hühnermais	10 „	67.50

Gebr. Sirringhaus,

Hammerstr. 194. Weststr. 4.

Emil Sirringhaus,

Weststraße 47. 1928

Geschäfts-Eröffnung

Hiermit gebe ich den geehrten Bewohnern von Kamen und Umgegend bekannt, dass ich am Freitag, den 12. Mai 1922

Weststrasse Nr. 47

(Westentor) ein

Lebensmittel-Geschäft

eröffne. — — Freundliche und reelle Bedienung wird zugesichert.

Um geneigten Zuspruch bittet

Emil Sirringhaus,

Kamen. 1929 Kamen.

Billige Damen - Konfektion!

Durch frühzeitigen Einkauf fabelhaft billig!

Damen-Mäntel, Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Damen-Hüte.

Sie sparen viel Geld, decken Sie jetzt Ihren Bedarf.

Gebr. Keil, Kamen,

Bahnhofstrasse 57. 1926

Tinten

zu haben in der

Buchhandlung der Kamener Zeitung.



Hundezucht- u. Sportverein

Kamen.

Von heute ab beginnen die

Dressurkunden

im Schützenhof von 7—9 Uhr abends.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

1922 Der Vorstand.



Empfehle Freitag u. Samstag prima

frisches

1915

Fleisch

Wto. Heinr. Jübe, Schillstraße 1.

Suche noch eine tüchtige

Gehilfin

für Damenschneiderei.

Frau Definger, Schillstraße 94. 1914

Ein ordentliches

Halbtagsmädchen

von 14 bis 16 Jahren, für sofort gesucht. 1899

Näheres

Weststr. 49 II.

5 echte

Marmor-

platten

(weiß) für Waschkommode und Nachtschränken, fast neu, zu verkaufen. 1906

Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Ein oder zwei

Schweine

zum Weiterjüttern zu kaufen gesucht. 1917

Angebote an diese Zeitung unter 1917.

Umpresshüte

für Herren und Damen schnell u. billig nach neuesten Formen.

Gebr. Keil, Kamen,

1925 Bahnhofstraße 57.

Moderne Drucksachen

And heutzutage für den Geschäftsmann ein dringendes Erfordernis. Unsere Druckerei, ausgestattet mit modernem Material und besten Maschinen, ist in der Lage, jede Drucksache für den Geschäfts- und Privatbedarf in kürzester Zeit liefern zu können. Mit Entwürfen u. Rollen-Anschlägen stehen wir zu Diensten.

Kamener Zeitung

Geschäfts- Kamen Druckerei Weststr. 10. Umpressh. 108.

Junger Bechenbeamter sucht 1899
möbl. Zimmer

Gest. Angebote unter

Nr. 1890 an die

Geschft. d. Kam. Ztg.

Spielfarten

empfiehlt

Buchhandlung der

Kamener Zeitung.

Betr. vorläufige Gemeindesteuer-Erhebung für 1922.



Die Hebesteuern für die nach der Bekanntmachung des Magistrats vom 2. ds. Mts. vorläufig zu entrichtenden Gemeindesteuern (Grund-, Gebäude-, Gewerbe-, Betriebs- und Hundesteuern) sowie für vorl. Einkommensteuer werden hiermit

a. für das 1. Vierteljahr auf die Zeit vom

10.—18. Mai 1922,

b. für das 2. Vierteljahr auf die Zeit vom

8.—16. August 1922

angefest. Bei der Zahlung sind die Steuer-

scheine für das Jahr 1921 vorzulegen.

Kamen, den 9. Mai 1922.

Die Stadtkasse: Lottermojer.

Als Erwiderung

auf das Inserat vom 22. April meines

lieben Vaters zur Antwort:

Lieber Vater sei ohne Sorgen,

Dass ich auf deinen Namen nicht borgen,

Denn du in deiner Not

Hast selbst kaum Geld für Brot.

Dein Sohn

Emil von der Seide.

[illegible]

„Sei denn die theilhaftigste Seele eingeladen
hätten, um Christus es immer thun am Besten-
nachstehend, bevor das hiege Mutter
ist nicht wegen Bericht. Der ist ja so heimlich
endlich beim, stoffig ist am schlagenden immer
allen begehren um nennt bei dann „Gemeinlich-
keit“, ja, proci! Sei keine! Gemeinlich! Imperat-
ist nicht mehr feil!“

„Du, aber kommt mit ein brillanter Ertel-
fall. Seit meinet doch aus! Kaffen in Gottes
Kleinen den glückseligsten hier über uns e-
gehen, sich mit den andern die Beschuldigungs-
und fähren beim recht noch für ein paar Glau-
ben zu „Trübs“. Dort geht's sicher weiter. fidel

„Warum zu Deinet? Sie sind ja gar nicht eingeladen!“
 „Gibst du nicht? Dort bin ich immer willkommen! Hast schon gesagt, was sie fürn Herrnologen?“
 „Sie wissen gar nicht, daß du hier bist.“
 „Lump better. So überlegen wir eben selber.“
 „Dante mit meiner letzten Specien. Hast auch irgend was über die?“
 „Dann nämlich eine alte Strabe von ihr.“
 „Ist sie? Sie von dir auch, Mensch?“
 „Ja, du bist noch einmal, weißt du? Natürlich, wenn nicht.“ „er nahm ihren Stuhl und setzte sich auf seinen Platz.“
 „Ich hab keine Hände und Füße für die.“
 „Nicht ab. Seit heute ist natürlich nur die.“

„Nun,“ sagte Samprecht, ohne ihnen weiter
beherzigt zu sehen, und zu bemerken, noch, „Dahin
da wir aber das neue Salzband dazu nehmen
und bis überaus fein machst. Ein Salz
soll zeigen die Abgrenzung machen über die
Söhne jenseits dem Samprecht.“

X.

Stehend auf und mit großer gegen
sich selbst, stehen, um Ständig zu erreichen
— dem Samprecht, die sehr auf Gänzlichkeiten

„Stell dir vor, er hat sich's heim und kehrt in den Hof zurück, ich hätte noch ziemlich Schaden nicht gesehen und kann nur einen Einfluss erwarten, daß er mit's Fährn und Fort eilt. Als er doch weiß, daß sich's nicht erwarten lassen, den alten Mann zu verlassen, so wird er sich's nicht gefallen lassen, daß ich nicht will, nur dazu, damit du dir's denken kannst, daß's gegeben, daß das ganze Fährn nicht eben nur sein Wort mitnehmen. Um solche ift die Sache! Stelle dir das vor, solche Maßnahmen!"

„Halt halt mit aus Schollen gefahren,
„Alber nie kann denn das so plöglich? Reiter
Reiter halt ja immer so heftigst auf an Schalter
Sich doch, es ist auch kein Wunder, daß ich
Beide ein ganz wechsele?“

„Aber es auch. Wenn wir auch nie direkt
bisher kommen, so weiß ich's doch ganz gewiß,
Alber an allem ist nur diese bloße Gans, die
Hinterher laßt.“

[illegible]

die Späße — und ganz heile, daß ich gegen
 demselben werde. Aber vor allen Dingen muß ich
 es dir doch irgendwie klar gemacht haben, daß
 ich mit dem Frauen-Verhältnisse nicht un-
 gesittig die Pflöcke um. Ich merke es gleich.
 Bei jeder Gelegenheit werde ich Späße vor, daß
 vornehm Mädchen Mädchen aus meinen
 Streichen — das, in dem ich immer mehr
 lang, nie vor jüngsten Dingen bekommen. Das
 bezieht sich auf den Ton...
 Aber das ist ja ein Unfimt! Und gar

„Ist ihm ober nird, jeentlichs ptheie to
daran! Sie aber blic badet und gup, der
la auf seine alten Tage den Haput hat, fies
für seine glittionen um was sich noch. Dore-
nehmheit“ zu kanten — was ihm nehm-
merci, nie gelingen wird, glantz es! Dann kanten
die vertrieben kmpfungen auf die „er-
benden steile“, wo die jungen Leute „bed mög-
to ganz den richtigsten Ton“ hätten. Schon vor
junge Dikner. Dann ist ihnen la auch so
dieses verpfaffen. Zu ihren Gfichtsbilds a. B.
bitten kerkmanntone, und haben sie noch be-
reit gesehen, nie guttelt gefunden. Da kelen-
Offiziere ganz etwas andere. Der jüngste Ge-
niet twice in der bornheimen stiftungem-

Sanft, immer mit offenen Armen entgegen-
nehm, weil man wisse, das sei ein „Kardinal“
und Schmeichelei fehle — „Kardineale eben nie!“
„Sie ist auch nicht hoch, Zöllingchen. Die
mühen 'sagen recht verapogee freile sein,
to bechten.“ „Bist du! Sie ist nicht bunn geboren und
angekern hat id auch noah! Aber der bunnne
Kapa in seiner Ehrlichkeit hertt beide Egerente
sach an und glaubt and das ungescheln. Also ist
sam's. Und gesehn seht er mit bunn ganz
entfacht aussehend, das Sgallat gar keune
Bacite für nuch wude, das id nit mehren
Wannum einen abfagen Keutman bekommen
ein großes Gaus machen und die buechschneiter

"Wer ist der Herr, dem von Menschen's Erb-
 jähnd noch nicht?" "Mit dem
 Name: Christus' was mit Siedler, bräute zu ordnen
 die hat ausgehollt. Denn das bräutlich
 zu keine Brautbräute mehr. Christus' nicht, kann
 sie noch ein hart Schicksal im Namen der
 und mit Wohlgefallen sein, die bräutlichen
 Bindungen" aufzuheben. "Wer das mehr
 ihren schon befreit?"
 "Und das Erb von Christus?"

„Und nicht wahr, du wirst mich nicht so sehr
finden, daß ich aber schon Mittel und Wege fin-
den werde, meinen Vater zu kriegen. Denn
er hat mich ja auch lieb, gelt, das glaubst du
doch.“

„Unbedingt, Gold!“

„Ja, also, dann ist alles gut. Und be-
stehend? Ich finde ich's noch besonders ein an-
dante besitzt, daß sie sich in meine Vorgesetzten
kennen mischen soll!“

„Stellen *erleucht* ein *reife* *Geist*,
„Stoß“ *hate* *Maia* *teile*. „Sie *sind* *fügen*
„*ganz* *von* *der* *Begehn*!“
„Soll *bringen* *an*.
„*Dann* *betreibe* *ich* *mit*. *Ganze* *Seite* *darf*
man *nicht* *haben*.“
„*Es* *bitte*, *bleib* *doch* *noch*. *Soll*.“
„*Wies* *Soll* *nach* *seien* *schwer* *an* *der* *Zeit*.
„*Könnte* *Stoff* *Kannst* *betreibe* *um* *mit* *sanfte*
„*hinter* *die* *Zeche* *hinauf*.“
(Fortsetzung folgt.)

[illegible]

Spiel für die Gefinnungsform des „hochzeitlichen“ führt Dr. G. zur Deutung eines dem hochzeit besangene Gedichtes aus einem Schweizer in Gessner's, freies Schauberg gerichte an einem Schlußsatze im Jahr 1878 ein streicher, er habe ganz deutlich, sondern gewisse haben gehabt: Ein von dem sprecher seines Herrn gesagter schmerzlicher, folgender fragen, auf dem quer ein Gang faher mit brennenden Laternen über ein abend letztes Strobleich der sich schliefen von Gessner meint beschreiben. Ein Jahr später verarmt hatete der Gränsberger eine Sage bei ihm, da wurde endlich ist beim Lieberstreiten einer Rede unter der Jagdher sei fesselt in Döcker

[illegible][illegible]

den 25ten, und der 26te Sept. 1788. Ich bin
 die häufige Gedächtnis, wie es, verfahren
 und mit ihr allein sah er sich hing im verordneten
 Span; das Gedicht der toten Mutter noch ermitteln
 Gedacht ist, daß Gedichte, Gedächtnis und
 und viele andere hochgeachtete und geachtete
 schänken von der Gedächtnis des geachteten Gedächtnis
 selbst überreicht werden.

Der Kronprinz über die Marneschlacht.

II.

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Uebrigens ist die Einrichtung der Feuerungs- und Wasserkessel, die in der Fabrik vorhanden sind, sehr gut und zweckmäßig. Der auf Seite 26 d. B. d. B. beschriebene Schmelzofen ist ein gut eingerichtetes und sehr zweckmäßig beschriebenes, auch aus der Beschreibung der Feuerungs- und Wasserkessel, die in der Fabrik vorhanden sind, sehr gut und zweckmäßig. Der auf Seite 26 d. B. d. B. beschriebene Schmelzofen ist ein gut eingerichtetes und sehr zweckmäßig beschriebenes, auch aus der Beschreibung der Feuerungs- und Wasserkessel, die in der Fabrik vorhanden sind, sehr gut und zweckmäßig.

geordnet zu werden, im Besonderen vom 13.
bis 19. September in voller Ordnung und mit e-
gentlicher harter Leibesarbeit in diese neu
Stellungen zurück. Bereits gestirnte Flak in
uns angestrichen; es wäre ihm auch inselst
kommen. Das habe mit eigener Augen von
Söhnen beobachtet. Nachdem die letzten Beobach-
tungen des 15. und 16. Monats der Zeitungsanzen
hören folgen und konnte dabei stattfinden.
Der Geist nitigens außer mit stocherente-
treuen gefolge war.

Sie hatte abgesehen im ganze des Ar-
beitigkeit, mit einbreiten von E-fähigen
Grunde und mit entsprechenden Mannschaften
hängen. Geht über die vorhinsschönen der e-
gänge hindurch der Kampfbereitungen der e-
Mannschaft zu sprechen. Was ist da zu

betam, doch immer wieder das gleiche; hatten die feingefügten Gegenstände wohl nicht abgefaßt, und gingen selbst zum griff vor, der überall erfolgreich zu werden pflegte — da kam der unmerkliche Stütz befehl.

„Mein Bruder, Geht! Geht! führt in die Zugen das eiche Gabel-Magnum. Geht nicht weiter, in die tiefere Gänge, dort sind wir. Ihr werdet in vollem Angriff auf die schiffide Stellung, nachdem wir vorher eine schiffide Gegenangriffe abgefaßt haben. Jede Seite werden ganz sehr ermahnt, aber nicht zu weit, sondern nur in die Mitte der Gänge, und endlich vor. Überdies, singen tapfer und entschlossen vor. Überdies, wenn die Feindgenossen zurücklaufen, soll die

[illegible][illegible]

Den General vom Hofste habe ich
begegnen anstandslos erwartet, nur noch
nach schleppen.

Ge. hieß im Sonderquartier Skarabochill
war keines Stromamobos bereits aufgebracht
sind ihm, um Worte zu setzen, in einem
Stimmer der Freiheit über die Karriere
beugt, in sich aufzunehmen. Der 9
war erfindend, Worte liegen sich nicht
den, mein Schicksal sagte ihm noch
was zu sagen blieb.

zu denken, ist er am Ende der ge-
 begen gefahren. Mit ihm ging ein
 treuherziger Diener, ein vornehmer Doct-
 or, der ihm eine Hingabe gestellt hat.
 In einem mißverhauenen Hingabestück,
 schenken und in Erkenntnis seiner Hingab-
 keit, doch auf sich genommen hat, nach
 Hingabestück geworden. Dieses — und

Mancherei.

— Fingerringe aus und schmitten
Der Seelner Magister hat zuerst für
Kronenbus einen birgerweisen Wirt in
hinter Abtheilung. Sechzig wird ein
von anerkannter wissenschaftlicher Gele-
und reich an Erfahrung. Dieser birger
Erbt eine jährliche Besoldung von
Wirt und 93 Prozent Vermögenszu-
wachs und 26 000 Mark. Ein birger
Sticht eines Kronenbusen zu sein damit,
— Fingerringe schmitten —
schicklich enthält als ein ungeliebter
ter. Bei der Beeidigung des Mannes
für beizugehen Kronenbusen sind
bilden der Wirtininger auf 800 Mark
löhn bei drei Jahren täglich beizugehen

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

ein
die

Siege
nung die
4 000
schlag,
reider
die die
Siege,
Siege,
gind
die Ge-
loffen
geben,

haben
oben
ben
nung
ribat
ndre
derste
gebild

Griff
ritzen
mal
ndre
ritzen
roogen
lunde

1. Dind
 2. Dind
 3. Dind
 4. Dind
 5. Dind
 6. Dind
 7. Dind
 8. Dind
 9. Dind
 10. Dind
 11. Dind
 12. Dind
 13. Dind
 14. Dind
 15. Dind
 16. Dind
 17. Dind
 18. Dind
 19. Dind
 20. Dind
 21. Dind
 22. Dind
 23. Dind
 24. Dind
 25. Dind
 26. Dind
 27. Dind
 28. Dind
 29. Dind
 30. Dind
 31. Dind
 32. Dind
 33. Dind
 34. Dind
 35. Dind
 36. Dind
 37. Dind
 38. Dind
 39. Dind
 40. Dind
 41. Dind
 42. Dind
 43. Dind
 44. Dind
 45. Dind
 46. Dind
 47. Dind
 48. Dind
 49. Dind
 50. Dind
 51. Dind
 52. Dind
 53. Dind
 54. Dind
 55. Dind
 56. Dind
 57. Dind
 58. Dind
 59. Dind
 60. Dind
 61. Dind
 62. Dind
 63. Dind
 64. Dind
 65. Dind
 66. Dind
 67. Dind
 68. Dind
 69. Dind
 70. Dind
 71. Dind
 72. Dind
 73. Dind
 74. Dind
 75. Dind
 76. Dind
 77. Dind
 78. Dind
 79. Dind
 80. Dind
 81. Dind
 82. Dind
 83. Dind
 84. Dind
 85. Dind
 86. Dind
 87. Dind
 88. Dind
 89. Dind
 90. Dind
 91. Dind
 92. Dind
 93. Dind
 94. Dind
 95. Dind
 96. Dind
 97. Dind
 98. Dind
 99. Dind
 100. Dind

Dorle
 il miv
 i. Die
 in den
 noted,
 China
 geogia-
 nach-
 Albert
 tragen
 . Cyr.
 er für
 stände
 über

den vom
Mannet
nach
den und
Hollstei
ent-lup
de. Der
Jedem
behalten
flüchte
er, mo
indupre
et Got
feixigte
an, die

gungig
stänbig
nte aus
ich mar,
er sein
er auch
berbeis
er ge-